



Pressemitteilung

Nienburg (Saale), 23.03.2021

MIDEWA erneuert 1,5 Kilometer Leitung in Nienburg

Investitionsbank Sachsen-Anhalt fördert die Maßnahme / Baumaßnahme soll Ende Oktober abgeschlossen sein

Passend zu den milderen Temperaturen ist der Startschuss für den nächsten Bauabschnitt der wichtigen Trinkwassereinspeisung für die Einwohner von Nienburg (Saale) gefallen. "Wir erneuern jetzt circa 1,5 Kilometer der Trinkwasserleitung beginnend am Ortsausgang Altenburg bis nach Nienburg. Die neue Leitung", informiert MIDEWA-Bauleiter Herbert Krause, "verläuft parallel zur Straße, genau wie die alte Trasse." Um die Trinkwasserversorgung für die MIDEWA-Kunden in der Stadt auch während der Baumaßnahme zuverlässig weiter gewährleisten zu können, wird zunächst eine Übergangslösung mit einer Notwasserleitung geschaffen.

Das Projekt ist auch deshalb in der Umsetzung anspruchsvoll, weil die Arbeiten in geschützten Räumen erfolgen: im Landschaftsschutzgebiet "Bodeniederung", im Naturschutzgebiet "Sprohne" und im Naturpark "Unteres Saaletal". Wie Herbert Krause berichtet, ist in Vorbereitung der Maßnahme zusätzlich eine landschaftspflegerische Begleitplanung erstellt worden. Auch das Thema Artenschutz wird hier gesondert und intensiv von Fachleuten begleitet. Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume sind bereits für den Herbst eingeplant.

"Die Bode stellt uns bei dieser Baumaßnahme vor eine zusätzliche Herausforderung", weiß Herbert Krause. Denn die Trinkwasserleitung muss unter dem Flussbett durchgezogen werden. Die Experten sprechen davon, dass der Fluss gedükert wird. Mit der Firma Jaeger Spezial- und Tiefbau GmbH aus Bernburg hatte sich eine erfahrene Baufirma aus der Region in der Ausschreibung durchgesetzt. Um die Planung des Vorhabens, das bis Ende Oktober abgeschlossen sein soll, kümmerte sich das Büro Fichtner Waters & Transportation GmbH.

Insgesamt investiert die MIDEWA in diesen Bauabschnitt in der Stadt Nienburg (Saale) nicht weniger als eine Million Euro. Es handelt sich um Fördermittel der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die MIDEWA in Nienburg (Saale) der Holunderstraße und in der Bodereihe gemeinsam mit der Stadt einen Teil der Schäden an der Trinkwasserinfrastruktur, die auf das Hochwasser von 2013 zurückzuführen sind, behoben. Anschließend begannen im November unter anderem die Arbeiten an der Versorgungsleitung auf einer Ackerfläche bei Gerbitz. Hier mussten rund 2 850 Meter Leitung im Pflugverfahren in die Erde gebracht werden. Auch zwischen Nienburg (Saale) und dem Ortsteil Grimschleben wurden beschädigte Leitungspassagen ersetzt.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche.



Pressemitteilung

Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de